

Herwig Duschek, 22. 8. 2016 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

## 2096. Artikel zu den Zeitereignissen

# 22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(31)

(Seite 3/4: Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! Teil 4)

(Der verheerende Terroranschlag auf eine kurdische Hochzeit in Gaziantep am 20. 8. 2016 mit über 50 Toten<sup>1</sup> dürfte auf das Konto des türkischen Geheimdienstes gehen. Hinweis: Zur unzeitgemäßen "Olympiade".<sup>2</sup>)

Im 2. Teil des *COMPACT*-Interviews<sup>3</sup> (Titel: *Täterrahmung ist Geheimdienstsache*) heißt es u.a.:

*COMPACT: Sie nehmen jetzt aber nicht im Ernst an, daß Frau Merkel und Herr Seehofer einen eigenen Agenten auf ihre eigenen Landsleute schießen gelassen haben? Denken Sie, daß Sonboly das plante und von den deutschen Stellen durchgewunken wurde?*

*Eggert: Genau so kann es irgendwann einmal dargestellt werden, wenn Berlin nicht spurt. Aber ich glaube weder das eine noch das andere. Wenn es in München überhaupt Tote gab, wenn, dann waren das Scharfschützen, so wie auf dem Majdan oder 2002 in Caracas. Sonboly hatte nichts damit zu tun. Und Berlin schon gleich gar nicht. Unsere Geheimdienstler sind keine Rauhebeine wie in Frankreich wo man schon mal bei Bedarf ein Greenpeaceschiff inklusive Besatzung in die Luft sprengt, wie in den USA wo Bushs Sicherheitsberaterin Rice den 11. September als "willkommenes Ereignis" abfeierte oder die CIA einen ganze Bahnhof hochbomben liess. Der deutsche James Bond ist ein Leisetreter, ganz sicher in etliche Schweinereien verwickelt, aber eben doch ein Leisetreter, der seine Waffe mehr aus ästhetischen Gründen trägt. Das Celler Loch ist da schon ein Maximalvorfall, zur Nacht von Stammheim hat's auch nicht gereicht, da mussten andere aushelfen. Fragen Sie mich: Haben die in München gestaged, um ihren Ernstfall durchzuexerzieren? Ich sage ja. Haben Sie geschossen? Wieder ja. Haben sie Passanten getötet oder verletzt? Klare Antwort: Nein. Das würde hierzulande niemals passieren.*

Völliger Quatsch! Es gibt genügend Beispiele, wie den Oktoberfest-Bombenanschlag vom 26. 9. 1980<sup>4</sup> oder die Hinrichtung von Tennessee Eisenberg,<sup>5</sup> wo brutal Leben ausgelöscht wurde, und zwar von BND-Geheimdienstler, bzw. "Insider"-Polizisten, Marke *Gladio*.

*COMPACT: Es wurde aber geschossen*

*Jungen: Ja, im McDonald's. Vor dem McDonald's. In der 50 Meter entfernten U-Bahn. Minuten später dann im Hauptbahnhof, da fährt die U-Bahn nämlich auf direktem Wege hin. Die nächsten Untergrundstationen von dort sind Karlsplatz/Stachus – Marienplatz – Isartor. Und auch dort: jedesmal Schüsse, Panik. Da macht es Sinn, dass der U-Bahn-Verkehr komplett gesperrt wurde. Und – das spricht sogar für scharfe Schüsse (?<sup>6</sup>) – dass dieser*

<sup>1</sup> <http://www.epochtimes.de/politik/welt/anschlag-auf-hochzeit-erdogan-beschuldigt-is-a1352169.html>

<sup>2</sup> <http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2008/34olympische%20spiele.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.contra-magazin.com/2016/08/muenchen-nichts-ist-wirklich-aufgeklart-teil-1/>

(Hinweis bekam ich.)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 710-715 und 1941/1942.

<sup>5</sup> Siehe Artikel 81, 83/84, 91 und 170

<sup>6</sup> Ich gehe davon, daß nicht mit echter Munition geschossen wurde.

Zugang am 2.8.2016 immer noch gesperrt war. Verstärkt wurde das ganze Szenario noch durch polizeiliche Einsatzkräfte, die, wer auch immer sich das ausgedacht hat, in Zivil mit Langwaffen unterwegs waren, die schossen und erheblich zur Verunsicherung der Bevölkerung beigetragen haben.

Eggert: Das war der ganze Plan. Mehr nicht. Harmlos und effektiv. Der Rest, die Übung, ergab sich dann ganz von allein. Mit den Bildern die wir kennen: Passanten in Reih und Glied mit erhobenen Händen an Kameras vorbeigeführt. Deutsche Polizisten in gelben Warnwesten, die ihre Waffen anlegen und mit ihren Maschinenpistolen in die Gegend zielen – mit dem Finger am Abzug.

Wieder diese unblutige- "Vorfall"-These<sup>7</sup> ...

Wolfgang Eggert und Johann Jungen kommen dann auf das *McDonald'*-Video zu sprechen:

Jungen: Da wo der Motorradfahrer ins Bild fährt, vor dem McDonald's. Schauen Sie genau hin. In diesem Moment sind die Flüchtenden noch ausserhalb vom Bild. Während der Schütze bereits draußen steht. Die Hände unten. Beide. Er hat noch nicht angelegt und längst noch nicht geschossen. Aber der Motorradfahrer dreht sein Gesicht zum Restaurant rüber. Das ist kein Abbiegeblick, dafür hat er sowieso den Rückspiegel, er dreht sich richtiggehend um. Fahrend im dichten Verkehr. Nicht ganz ungefährlich. Sowas macht man nur, wenn etwas sehr ungewöhnliches zu sehen ist. Ist es aber nicht. Also muss er etwas gehört haben, etwas sehr lautes, was den Verkehr übertönt und durch den Helm dringt. Das naheliegendste in diesem Fall ist ein Schuss – aus dem McDonald's. Den muss der Logik nach eine zweite Person abgegeben haben, denn der sogenannte Einzeltäter steht ja – noch tatenlos – draußen.



([http://videos.focus.de/video/201607/20160722200805\\_mcd\\_neu\\_MP41280720.mp4](http://videos.focus.de/video/201607/20160722200805_mcd_neu_MP41280720.mp4))

Dieser ... Schuss müsste auch auf dem Video zu hören sein, wie die ca. 17 nachfolgenden Schüsse (ist es aber nicht). Ich gehe weiterhin davon aus, daß die Schüsse im McDonald's (durch einen ersten Killer) zeitlich vor den Ereignissen vor dem McDonald's lagen.

Es dürfte visuelle Gründe haben – das Handy zeigt nur einen Ausschnitt der gesamten Szene und erfasst nicht die Passanten links –, warum sich die ... Motorradfahrer umdrehen. Wahrscheinlich sieht der Motorrad-Beisitzer die entsetzte Reaktion eines Passanten beim Anblick des zweiten Killers und macht den Fahrer darauf aufmerksam. (Fortsetzung folgt.)

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2093 (S. 1) und 2094 (S. 1)

### Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! (Teil 4)



(Tatort Salez SG: Blick in das verkohlte und beschädigte Abteil, in dem Simon S. Zugpassagiere mit einer brennbaren Flüssigkeit angegriffen hat. (13. August 2016)<sup>8</sup>)

Offiziell heißt es:<sup>9</sup> Nach übereinstimmenden Schweizer Medienberichten wurde die Tat des 27-Jährigen auf Video aufgenommen. Darauf sei zu sehen, wie der mit Messer bewaffnete Mann eine Flüssigkeit auskippte. Durch das Entzünden der Flüssigkeit und durch den Messerangriff seien die fünf Passagiere und der Tatverdächtige verletzt worden.

Natürlich bekommt man das Video nicht zu sehen. Was geschieht, wenn ein Mann in einem Zugabteil beginnt, eine brennbare Flüssigkeit auf Fahrgäste auszuschütten?

Sofort würden die Menschen darauf reagieren und versuchen, entweder dies (trotz Messer) zu verhindern oder (mit Kindern) zu fliehen.

Ich kann mir nicht vorstellen, daß sich die Fahrgäste mit brennbarer Flüssigkeit überschütten und dann anzünden lassen, ohne sich sofort zur Wehr zu setzen. Außerdem handelte es sich um einen ... vollbesetzten Zug.<sup>10</sup> (Es müssten also jede Menge Augenzeugen geben. Wo sind sie denn?)

Bei den bisher bekannten Verletzten handle es sich um ein sechsjähriges Kind, drei Frauen (17, 34, 43 Jahre alt) sowie zwei Männer (17 und 50 Jahre alt). Auch der Täter wurde verletzt. Genaueres konnte man noch nicht sagen, es handle sich um Brand- und

<sup>8</sup> <http://www.20min.ch/diashow/diashow.tmp?showid=180854> (Bild 4)

<sup>9</sup> <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/8984610/schweizer-zug-attacke-offenbar-auf-video-aufgenommen.html>

<sup>10</sup> <http://www.heute.at/news/welt/27-Jaehriger-sticht-auf-Gaeste-von-vollbesetztem-Zug-ein;art23661,1328478>

Stichverletzungen "unbestimmten Grades". Eines der Opfer, eine 34-jährige Frau, ist ihren schweren Verletzungen am Sonntag erlegen. Auch der Täter ist am Sonntagnachmittag gestorben.<sup>11</sup> Der Anschlag forderte 2 Todesopfer und 5 Verletzte.



Zu den Daten:<sup>12</sup> Das aktuellste Bulletin der Kantonspolizei St. Gallen: «Am Samstag (13.08.2016), nach 14:15 Uhr, ist es auf der Zugstrecke zwischen Buchs und Sennwald, kurz vor dem Bahnhof Salez zu einem Zwischenfall gekommen. Dabei wurden sieben Personen zum Teil schwer verletzt.

Die Zugfahrt von Buchs nach Salez an einem Samstag (ab 14:00) dauert fünf Minuten (s.u.). Es dürfte sich um die S 4 handeln, die um 14:15 von Buchs aus fährt und Salez um 14:20 erreicht (s.u.). Es heißt, daß sich der ... Zwischenfall ... kurz vor dem Bahnhof Salez ereignete, und: ... Nachdem im brennenden Zug der Rauchmelder losgegangen war, brachte der Lokführer den Zug im Bahnhof Salez-Sennwald zum Stehen.<sup>13</sup>

Entsprechend müsste der Anschlag

ungefähr auf der Hälfte der Strecke erfolgt sein (s.o.) – also auf der Höhe der Ortschaft Eschen (Lichtenstein). Nun ist Eschen nicht irgendein Ort, sondern "zufällig" der Wohnort des offiziellen Täters.<sup>14</sup> In Buchs ... besuchte er die Hochschule für Technik.<sup>15</sup>

Datum: Sa, 27.08.16

Zeit: 14:00  Abfahrt  Ankunft

Bahnhof/Haltestelle	Zeit	Dauer	Umst.	Reise mit
<b>Verbindungen vom Sa, 27.08.16</b>				
1 <input type="button" value="Buchs SG"/>	ab 14:15	0:05	0	S 4
<input type="button" value="Salez-Sennwald"/>	an 14:20			

(<http://fahrplan.sbb.ch/bin/query.exe/dn?>)

(Fortsetzung folgt.)

<sup>11</sup> <http://www.heute.at/news/welt/27-Jaehriger-sticht-auf-Gaeste-von-vollbesetztem-Zug-ein;art23661.1328478>

<sup>12</sup> <http://www.vaterland.li/lichtenstein/ungluecke/Zug-Tragoedie-17-jaehrige-Schwerverletzte-kommt-aus-Triesenberg;art172,218746>

<sup>13</sup> <http://www.20min.ch/schweiz/ostschweiz/story/34-Jaehrige-stirbt-nach-Zug-Attacke-im-Spital-15579610>

<sup>14</sup> S. wohnte in diesem Haus in Eschen FL. Im nahegelegenen Buchs SG besuchte er die Hochschule für Technik. <http://www.20min.ch/diashow/diashow.tmp1?showid=180854> (Text unter Bild 2)

<sup>15</sup> Ebenda